

Rechenschaftsbericht VCD Regionalverband Rhein-Neckar 2019/20

1. Allgemeine Lage

Die Verkehrssituation ist nach wie vor ein Dauerbrenner in Kommunen und Städten. In der Heidelberg Studie 2019 gaben 68% (+10%) Verkehr als wichtigstes Thema an, mit großem Abstand folgt der Wohnungsbau (25%). Genauso wünschen 68% der Befragten mehr für Öffis, Rad und zu Fuß, lediglich 30% meinen, dass mehr fürs Auto getan werden sollte. Eine klare Faktenlage, die beim politischen Handeln aber nur zäh durchschlägt. Die Corona-Krise scheint hier auch ambivalent zu wirken. Einerseits mehr Rad, mehr Frischluft und mehr Fitness, andererseits die Sorge um den Nahverkehr, der gerne als Virenschleuder diffamiert wird, ohne dass es dafür auch nur im Ansatz Beweise gäbe. Wie auch immer: Der Regionalverband konnte seine Stellung als gefragter Ansprechpartner für nachhaltige Verkehrspolitik sichern. Trotz der überschaubaren Anzahl Aktiver können wir auf viele erfolgreiche Aktivitäten zurückblicken.

Seit der letzten Mitgliederversammlung konnten wir 42 neue Mitglieder gewinnen, dennoch ist unsere Mitgliederzahl um fünf auf 1.213 Mitglieder (Stand 30. Juni 2020) zurückgegangen. Wir sind optimistisch, dass unsere kontinuierliche Arbeit zukünftig zu wieder steigenden Mitgliederzahlen führt.

2. Vorstandsarbeit

Der Vorstand besteht seit eineinhalb Jahren aus Dr. Felix Berschin, Heidelberg (Sprecher), Ingolf Gürtler, Mannheim, Manfred Stindl, Wiesloch (Schatzmeister) und n.n., Heidelberg (auch Mitglied im Landesvorstand). Der Vorstand hat im Berichtszeitraum sechs Mal getagt, davon einmal per Videokonferenz. Weitere Abstimmungen erfolgten per E-Mail und telefonisch.

Die Geschäftsstelle (Post, Telefon, Fax, persönlicher Kontakt) wird im Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZuM) von den dortigen Mitarbeitern betreut. Zudem konnte Manfred fast wöchentlich den direkten Austausch sicherstellen. Felix vertritt den VCD im Trägerkreis mit ADFC und Ökostadt, wobei es v.a. um die Betreuung des dort angestellten Personals ging.

Eine weitere Anlaufstelle besteht im Umweltzentrum in Mannheim, wo wir v.a. die Räumlichkeiten mit benutzen können. Sabine Pich und Matthias Wirtz haben die Vertretung des VCD Rhein-Neckar bei den monatlichen Versammlungen von Ingolf übernommen.

Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert, zehn Ausgaben unseres E-Mail-Newsletters wurden verschickt. Der Newsletter hat mehr als 500 Abonnenten.

Wir können gut die Hälfte unserer Mitglieder per E-Mail erreichen.

Vernetzung im Verband

Der Regionalverband war auf der Landesdelegiertenkonferenz 2019 und 2020 in Stuttgart mit jeweils drei Personen und auf der Bundesdelegiertenkonferenz 2019 in Bad Herrenalb mit zwei Personen vertreten. Außerdem haben mehrere Vorstandsmitglieder teilgenommen an den VCD-Vernetzungs- und Zukunftstreffen 2019 und 2020 in Hannover und an VCD-Akademie 2019 in Berlin.

Ute ist in Personalunion Mitglied im Vorstand des VCD Baden-Württemberg. Der Landesverband kann nun durch die Neubesetzung des Geschäftsführers wieder mit vollem Leistungsumfang punkten. V.a. stehen nun zahlreiche digitale Formate seitens des Landesverbands zur Verfügung.

Felix Berschin war vom Bundesverband in das Zukunftsbündnis Schiene als Experte und VCD-Vertreter entsandt, wo er v.a. wettbewerbspolitische Fragen (intermodal und intramodal) bearbeitete. Aber auch der Deutschland-Takt war ein Arbeitsschwerpunkt.

Seit Januar ist der VCD Rhein-Neckar auch im VCD-internen Netzwerk COYO-Cloud präsent.

3. Inhaltliche Arbeit

Die inhaltliche Arbeit wurde v.a. durch Ortsgruppen / Arbeitskreise wahrgenommen. Daneben haben wir einzelne Fachthemen bearbeitet und Anfragen weitergeleitet oder beantwortet.

3.1 Ortsgruppe Mannheim

Kontakt: Matthias Wirtz, matthias.wirtz@gmx.net:

Aktivitäten im Berichtszeitraum:

- Infoveranstaltung Radschnellwege im Rahmen des Umweltforums Mannheim <https://www.umweltforum-mannheim.de/presse/infoveranstaltung-am-10072019-radschnellwege-f%C3%BCr-mannheim-%E2%80%93-komfortradweg-statt>
- Nachradtour in Mannheim (Tourleitung durch Thea Vollmer aus dem Landesvorstand VCD Elbe-Saale) <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/nachradtour-in-mannheim/>
- Park(ing) Day in der Fressgasse gemeinsam mit ADFC, Greenpeace u.a. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/mannheimer-fressgasse-fuer-einen-tag-autofrei/>)
- Umweltforum-Infostand gemeinsam mit BUND, DAV und NABU beim Neujahrsempfang 2020 im Rosengarten mit regem Publikumsinteresse und einem Gespräch mit Bürgermeister Specht. Der sehr gute Festvortrag zum Klimawandel von Frau Prof. Gabrysch ist als YouTube-Video im Internet abrufbar unter www.youtube.com/watch?v=WIK7XQQFfvc.
- Teilnahme an drei Treffen der Lindenhöfer Initiative für Fußgänger und Fahrradfahrer (LIFF), bei denen v.a. lokale Verkehrsprobleme im Stadtteil thematisiert werden (z. B. schlechter Zustand von Fuß- und Radwegen, zu hohe Bordsteinkanten, usw.)
- Jahreshöhepunkt war die Sternfahrt zur IAA-Demo, die am Mannheimer Wasserturm um 5:40 Uhr morgens begann und hier bereits mit 20 Engagierten startete. Die Polizei eskortierte uns auf dem ganzen Weg nach Frankfurt mit bis zu 6 Motorrädern, die die Zufahrten absperren, bis wir sie als „Korker“ mit unseren Rädern ablösen. Bei bestem Wetter ging es sogar über die Autobahn bei Offenbach, hinein nach Frankfurt zur Messe, vor die Tore der IAA. Dass die Forderung der Sprecher „Keine IAA mehr in Frankfurt“ tatsächlich heute schon beschlossen ist, das ist echt klasse! Wir können etwas bewegen! Die Verkehrswende kommt!
- Beim Stadtradeln beteiligte sich der VCD Rhein-Neckar 2020 erstmals in Mannheim mit dem Team „VCD RN Komm! Fortradeln!“. Wir belegten mit 4 Personen, die zusammen 826 km geradelt sind, immerhin Platz 114 von insgesamt 176 Teams mit zusammen 2.110 Teilnehmenden.

Aktivitäten im Umweltforum

- Dauerbrenner in 2019 waren die negativen Auswirkungen der Planungen für die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim im Bereich Spinelli und Feudenheim. Die vom VCD und den anderen Verbänden kritisierte Führung einer Radwegeachse direkt durch die Feudenheimer Au wird leider so umgesetzt.
- Im aktuellen Haushalt 2020 hat der Mannheimer Stadtrat mit einer Stimme Mehrheit dem Umweltforum 25.000 € zusätzlich pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Aktivitäten 2019 im Rahmen des Mobilitätsforums Mannheim-Neckarau

Kontakt: Markus Rebmann, markus.rebmann@t-online.de

- 6 öffentliche Treffen im Volkshaus Neckarau
- Gast im Juli: Johanno Sauerwein, Verkehrsplanung Stadt Mannheim
 - o Fahrradstraßen Mönchwörthstraße und Luisenstraße
 - o Gewegparken, Radwegparken
 - o Veloroute Rhein
- Weitere Themen
 - o Voltasteg über Rangierbahnhof
 - o Lastenvelo von Lama mit festem Standort in Neckarau
 - o Tempo 30 in der Rheingoldstraße/Sedanstraße
 - o Straßenverkehr in der Mallastraße
 - o CarSharing
 - o Kompaktbahnhof
 - o Barrierefreier Umbau Bushaltestellen
 - o Gestaltung Marktplatz
- Erfolge
 - o Umweltpreis 2019 der Stadt Mannheim: Anerkennungspreis für Bürgerstadtplan Neckarau
 - o Ein neues Lastenvelo mit festem Standort bei neuem Bio-Supermarkt
 - o Neuer Belag auf Abschnitt Veloroute Rhein ist im September realisiert
 - o Fahrradstraße Luisenstraße ist beschlossen und wird 2021 gebaut

3.2 Ortsgruppe Heidelberg

Kontakt: Dr. Felix Berschin, felix.berschin@vcd.org

Größer sichtbare Erfolg ist in Heidelberg die erste echte Fahrradstraße, nämlich die Gaisbergstraße. Aber auch in der Ladenburger Straße wurde das behördlich zugelassene, aber eigentlich illegale Gehwegparken beendet und die Straße endlich für Radfahrer in der Gegenrichtung freigegeben. In beiden Straßen fielen rund 30 mehr oder weniger illegale Gehwegparkplätze ersatzlos weg. Weiterhin hat OB Würzner die kurzfristige Einrichtung von Fahrradachsen ins Umland in Aussicht gestellt, und u.a. die Sperrung des Baumschulenwegs ins Gespräch gebracht. Großen Schwung soll in Heidelberg nun der erste grüne Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontaine (seit 1.10. amtierend) und die neue Verkehrsamtsleiterin Bärbel Sauer (ab 1.11.) bringen. Wir sind gespannt!

Zweiter sehr großer Erfolg in Heidelberg war im Rahmen der intensiven Arbeit des Bündnisses Neuenheimer Feld das Gemeinderatsvotum für die Verfolgung von zwei Entwürfen für das Feld. V.a. der progressive Entwurf von Kerstin Höger sollte nach Vorstellung der Unispitze und auch der Stadtverwaltung aussortiert werden, weil er angeblich zu dicht sei. Tatsächlich war aber Kerstin Höger die einzige Planerin, die konsequent auf den Umweltverbund umsetzte, während die anderen Planer die Verkehrsprobleme gar nicht lösten oder den Wunsch der Unis nach unbegrenzten Parkplätzen oder einer fünften Neckarquerung nachkamen. Bemerkenswert ist der Umstand, dass in der Bürgerbeteiligung ein breites Votum für den Entwurf von Kerstin Höger zu Stande kam, man aber dieses ignorieren wollte und sogar die eigentlich zur Neutralität verpflichteten Vorsitzenden des Koordinationsbeirats Prof. Lenelis Kruse-Graumann und Albertus Bujard sogar für eine Parteinahme zu Gunsten der Uni zur einseitigen Parteinahme gewann. In intensiver Lobbyarbeit gelang es dem Bündnis aus Umweltschützern und Feldnutzern dieses durchsichtige Spiel zu durchkreuzen. Ein großer Gewinn für zukunftsfähige Verkehrs- und Städtebaukonzepte, ein herber Rückschlag aber für die Bürgerbeteiligung.

Neben diesen grundsätzlichen und arbeitsintensiven Themen im Bündnis Feld und in der AG Rad konnten ansonsten wieder die Radparade und das ZUM unterstützt werden. Medial wurde v.a. zum Thema Parkplatzmanagement und Preise, aber auch zu den Angebotsmaßnahmen der RNV 2021 Stellung genommen.

Sonstige Aktivitäten in Heidelberg im Berichtszeitraum:

- Infostand beim Lebendigen Neckar 2019. Wir haben viele gelbe Karten gegen Geh- und Radwegparken verteilt und das Buch „50 Spiele für mobile Kinder“ präsentiert. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/gelbe-karten-fanden-reissenden-absatz/>)
- Zwei begrünte Pkw-Stellplätze beim Park(ing) Day 2019 in Wieblingen (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/gruen-statt-blech-fuer-einen-tag-in-wieblingen/>)
- Unterstützung der Heidelberger Radparade 2019 und 2020, Verteilung von PIXI-Büchern an Kinder (2020)
- Unterstützung der Kidical Mass 2020
- Teilnahme am Beta-Test der App“ meinGrün“ in der Volkshochschule in Heidelberg. Mit Hilfe der App sollen die vorhandenen Grünflächen aufgezeigt und die Erschliessung über gut nutzbare Wege für Fußgänger und Radfahrer aufgezeigt werden. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/test-der-meingruen-app-fuer-heidelberg/>)
- Stellungnahme zum Integrierten Handlungskonzept Rohrbach-Hasenleiser(Kontakt: n.n.)
- Gespräch und Diskussion mit der Bundestagsabgeordneten Gökyak Akbulut, Die Linke, am 13.August im ZUM

3.3 Ortsgruppe Wiesloch

Kontakt: Manfred Stindl, manfred.stindl@t-online.de

Die Ortsgruppe Wiesloch ist in Wiesloch auch unter dem Namen move bekannt.

Aktivitäten im Berichtszeitraum:

- Begehung der ehemaligen SWEG-Bahntrasse als möglicher Fahrradtrasse
- Infostand auf dem Wochenmarkt im Rahmen vom Stadtradeln <http://move21.de/stadtradeln-wochenmarkt/>
- Öffentliche Radexkursion zur Erkundung möglicher Fahrradtrassen zur Nord-Süd-Querung der Innenstadt <http://move21.de/radexkursion-durch-die-innenstadt/>
- Radverkehrszählung in der Fußgängerzone <http://move21.de/mehr-als-400-fahrrad-rowdies-in-der-fussgaengerzone-pro-tag/>
- Umfrage zur Bedarfsermittlung für ein Radparkhaus für Dauernutzung in der Innenstadt <http://move21.de/ein-fahrradparkhaus-fuer-die-wieslocher-altstadt/>
- Erfolgreiche Initiative zur Absicherung deines Schul-Gehwegs gegen Überfahren <http://move21.de/gehweg-gegen/>
- Mitwirkung beim Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“ an der Merian-Grundschule <http://move21.de/gehweg-gegen/>
- Stellungnahmen zu mehreren Bebauungsplänen
- Die lokale Fahrradgruppe erreichte in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung diverse kleinere Verbesserungen.

3.4 Aktivitäten im übrigen Rhein-Neckar-Kreis

Kontakt: Manfred Stindl, manfred.stindl@t-online.de

Auch in diesem Berichtszeitraum war der VCD wieder im Kreisgebiet aktiv.

- Gaiberg: Infostand mit Schwerpunkt Pedelec beim Stadtradeln <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/vcd-beim-stadtradeln-in-gaiberg/>
- Hirschberg: Manfred Stindl vertrat den VCD bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft der Mobilität in der Rhein-Neckar-Region“ (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/zukunft-der-mobilitaet-in-der-rhein-neckar-region/>)
- Hirschberg: Infostand in Leutershausen beim Tag ohne Auto <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/hirschberg-autofrei/>
- Hirschberg: Gespräch über Verkehrsprobleme mit dem Bürgermeister <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/gespraech-mit-dem-hirschberger-buergermeister/>
- Hockenheim: Offizielle Mitwirkung beim Mobilitätsforum zur Erarbeitung eines städtischen Mobilitätskonzepts
- Ilvesheim: Infostand anlässlich des Stadtradelns (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/vcd-stand-beim-stadtradeln-in-ilvesheim/>)
- Weinheim: Teilnahme an der Abschlussveranstaltung zur Modernisierung der Stadtbahnlinie 5

3.5 AK Bahn

Kontakt: Frank Mayer, frank.mayer@mein.gmx

Der AK Bahn trifft sich monatlich samstags nachmittags. Aktivitäten neben dem laufenden fachlichen Austausch:

- Zwei Halbjahrestreffen mit der RNV mit den Themen u.a.
 - Infrastruktur z.B. Betriebshof HD, Dossenheimer Landstraße, Leimen
 - Baustellen und Ersatzverkehre z. B. beim Abriss der Hochstraße in Ludwigshafen
 - Taktverdichtung HD
 - Fahrplangestaltung und Anschlusssicherung
 - Wegfall der gedruckten Fahrpläne
- Umbau der Straßenbahnhaltestelle Mannheim-Hauptbahnhof
- Erweiterungen des Straßenbahnnetzes in Heidelberg z.B. Patrick-Henry-Village
- Bismarckplatz Heidelberg
- Themen aus der regionalen Fahrplankonferenz, z. B. Antrag zur Main-Neckar-Bahn 2020
- Erfahrungsaustausch/positive Beispiele aus anderen Regionen

3.6 AK DB-Neubaustrecke Rhein-Main/Rhein-Neckar

Bei der NBS Rhein-Main-Neckar ist v.a. die absehbare Variantenentscheidung für Mannheim direkt (Mark-Trasse) hervorzuheben. Diese ist sicherlich unter dem Aspekt kurze Fahrzeit hervorzuheben, bringt aber im Bau große Walderschneidung, und es ist insgesamt fraglich, warum im Käfertaler Wald, der früher als Panzer-Übungsgelände diente, nun im Flachland 8km Tunnel gebaut werden. Der VCD hätte eher einer Bündelungstrasse mit A6 und A67 den Vorzug gegeben (Baukosten, Realisierungsdauer), hat sich aber öffentlich nicht positioniert. Die Trassenentscheidung insgesamt soll nun im Spätherbst bekannt gegeben werden. Nach wie vor ist unsere wichtigste Aussage: Hauptsache die Strecke kommt schnell.

3.7 Radschnellwege

Das Thema Radschnellwege hat uns auch dieses mal weiter beschäftigt:

- Regelmäßige Mitwirkung im Projektbegleitkreis für den Radschnellweg Heidelberg-Mannheim
- Teilnahme an Begehungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung in Mannheim-Feudenheim, Edingen und Ilvesheim-Ladenburg.

3.8 Mobilität im Wohnquartier

Der Leiter des bundesweiten VCD-Projekts „Wohnen leitet Mobilität“, René Waßmer, folgte unserer Einladung nach Heidelberg zu zwei Veranstaltungen:

- Die IBA Heidelberg nahm den Besuch zum Anlass für das zweite Mobilitätsgespräch Patrick-Henry-Village mit Vertretern von Stadtverwaltung, städtischer Wohnungsbaugesellschaft und dem VRN. Wir konnten dabei Anstöße geben für eine verkehrersarme Ausgestaltung dieses Wohngebiets und bekamen aus erster Hand einen Einblick in die bisherigen Planungen.
- Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Mobilität im Wohnquartier“ mit Stadtplanern aus Heidelberg und Mannheim und Vertretern der IBA Heidelberg, des Mieterbunds und eines großen Immobilienunternehmens <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/mobilitaet-im-wohnquartier-fand-reges-interesse/>.

Im Nachgang konnten wir bereits 25 Exemplare des umfassenden VCD-Handlungsleitfadens „Intelligent mobil im Wohnquartier“

(https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Themen/Wohnen_leitet_Mobilitaet/pdf/Handlungsleitfaden_Intelligent_mobil_im_Wohnquartier.pdf) an Fachleute aus Immobilienwirtschaft und Verwaltung weitergeben.

Um das Mobilitätsprojekt in den Kommunen bekannt zu machen, haben wir alle Bürgermeister und die städtischen Fachbereiche Bau und Verkehr im Rhein-Neckar-Kreis und in Mannheim und Heidelberg über das Projekt informiert und den Leitfaden mit den Handlungsempfehlungen für die Wohnungswirtschaft und kommunale Verwaltungen beworben.

3.10 Pressearbeit

Insgesamt wurden 7 Pressemitteilungen herausgegeben:

19.4.2019: Nahverkehr in Heidelberg 11% langsamer geworden

Mit dieser sehr provokanten Pressemitteilung waren wir über das Ziel hinausgeschossen und haben uns mit einer weiteren Erklärung am 26.6.2019 öffentlich dafür entschuldigt.

17.5.2019: Bahnstadt Heidelberg: CO2 Einsparung bei den Passivhäusern kommt nun am Autoauspuff raus

13.7.2019: Bahnstadt Heidelberg: Stadt erhört Straßenbahnnutzer

8.9.2019: VCD fordert Tempo 30 in den Städten

22.9.2019: OB Würzner muss jetzt die Verkehrswende in die Hand nehmen – Aus Berlin nur heiße Luft

5.12.2019: Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim muss schnellstmöglich kommen, weitere Verzögerungstaktiken von Gemeinden und Lärmschutz-Initiativen sind nicht tragbar

6.1.2020: VCD widerspricht Stadt: Recht auf einen bezahlten Parkplatz ist möglich

4. Finanzbericht

Hinweis: Die Zahlenwerke Haushaltsabschluss 2019 und Haushaltsplan 2020 finden sich am Schluss, ebenso der Bericht der Kassenprüfer.

Der VCD RV Rhein-Neckar e.V. hat ein Girokonto, es existiert keine Barkasse.

4.1 Haushaltsführung 2019

Girokonto

Die Einnahmen waren in 2019 um ca. 600 € höher als geplant. Dies lag im Wesentlichen daran, dass wir mehr Bürgerstadtpläne verkaufen konnten als nach dem sehr schwachen Vorjahr erwartet.

Der Jahresüberschuss betrug ca. 1.700 €, ohne den Bürgerstadtplan hätten wir einen Verlust von ca. 450 € erwirtschaftet.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Für Aktionen und Vorträge waren 1.000 € geplant. Tatsächlich entstanden Kosten von 1.150 € für:
 - Podiumsdiskussion Mobilität im Wohnquartier: 520 €
 - Parking Day Wieblingen + Tag ohne Auto Hirschberg 260 €
 - Umfrage Radparkhaus Wiesloch: 225 €
 - Stadtradeln Gaiberg und Ilvesheim: 50 €
 - Raddemo Heidelberg 50 €
 - Sonstiges 50 €
- Bürgerstadtplan Mannheim
 - Wir konnten mehr Bürgerstadtplane verkaufen als im sehr verkaufsschwachen Vorjahr. Die Verkaufserlöse lagen deshalb mit 2.050 € um 450 € höher als geplant.
 - In 2017 hatten wir vom ADFC Mannheim ein zinsloses Darlehen für die Finanzierung der Neuauflage erhalten. Die ursprünglich für den 31.12.2018 vereinbarte Rückzahlung wurde ausgesetzt. Stattdessen haben wir folgendes vereinbart:
 Die aktuelle Auflage kann voraussichtlich noch bis Ende 2021 verkauft werden. Danach wird der dann verbleibende Gesamtverlust gleichmäßig zwischen VCD und ADFC aufgeteilt und mit dem Darlehen verrechnet. Das Restdarlehen wird dann zurückgezahlt.

Vermögensgegenstände

Informelle Aufstellung der Vermögensgegenstände zum 31.12.2019.

- Bestehende erhaltene Darlehen:
 - 3.500 € vom ADFC Mannheim, zinslos, ursprüngliche Laufzeit bis 31.12.2018.
- Offene Forderungen:
 - Die offene Forderung von 34,30 € gegenüber dem Feudenheimer Buchladen für Bürgerstadtpläne aus dem Jahr 2018 konnte nicht mehr eingetrieben werden.
 - Offene Forderungen bestehen ansonsten nicht.
- Offene Verbindlichkeiten bestehen nicht.
- Der Restbestand der 5. Auflage des Bürgerstadtplans beträgt ca. 1.900 Exemplare, davon dürften realistisch noch ca. 900 Stück verkäuflich sein. Bei einem voraussichtlich zu erzielenden Durchschnittspreis von 2,70 € beträgt der Wert 2.400 €.
- Für 2019 ist eine Mehrwertsteuernachzahlung von ca. 120 € zu erwarten (im Januar 2020 bezahlt).

Rücklagen

Die bestehende Rücklage für die Rückzahlung des Darlehens des ADFC Mannheim wurde erhöht von 1.750 € auf 2.700 €. Das Darlehen soll vereinbarungsgemäß zurückgezahlt werden nach Abverkauf der fünften Auflage des

Bürgerstadtplans.

Für die Mehrwertsteuer wurde eine Rücklage in Höhe von 120 € neu gebildet.

4.2 Ausblick für 2020

Der Haushaltsplan für 2020 ist beigefügt.

- Für die Geschäftsstelle im ZuM sind Kosten von 1.900 € eingeplant.
- Für Werbematerial und Ausstattung sind 300 € eingeplant, für Aktionen und Vorträge 1.200 €, in beiden Fällen etwa so viel wie in 2019.
- Alle Mitglieder, die wir nicht per E-Mail erreichen können, hatten wir ursprünglich postalisch zur diesjährigen Mitgliederversammlung im März eingeladen. Als Ausgaben dafür stehen 800 € im Haushaltsplan.
- Wir erwarten 3.700 € an Beitragsabführungen vom VCD-Landesverband.
- Der Bürgerstadtplan Mannheim verkauft sich eher schleppend, insbesondere durch die Corona-Pandemie brach der Verkauf ein. Geplant sind daher nur Erlöse von 800 € für dreihundert verkaufte Exemplare. Für die Verkäufe aus 2019 müssen wir Mehrwertsteuer in Höhe von ca. 120 € abführen.

Insgesamt ist der Haushaltsplan für 2020 ausgeglichen, d.h. wir erwarten weder einen Überschuss noch einen Verlust.

4.3 Kassenprüfung

Die Kassenunterlagen für 2019 wurden am 5.2.2020 durch Wolfgang Preuß und Markus Rebmann geprüft. Der Kassenprüfbericht ist hier beigefügt.

Heidelberg/Mannheim, den 12. Oktober 2020

Dr. Felix Berschin

Ingolf Gürtler

Manfred Stindl

n.n.